Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**002/0042/2024** **öffentlich** **12.08.2024**
Haushalt 2024 **Mittelbereitstellung (48.600,- €) für das Amt für Ordnung und Umwelt** **Beschaffung einer Industriewaschmaschine und eines Trockenschrankes** **für die Hauptfeuerwache Amberg (HHSt. 1.1311.9352) (Budget 11.320.500)**		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten **Verfasser: Weigert, Josef**		
Beratungsfolge	**22.08.2024 Ferienausschuss**	

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Mit Schadstoffen kontaminierte Einsatzkleidung der Feuerwehr muss nach dem Einsatz fachgerecht gereinigt werden, damit die Schutzfunktion dauerhaft gewährleistet bleibt.

In der Vergangenheit wurde die Einsatzkleidung in der JVA Amberg gereinigt; dort wurden jedoch im Jahr 2022 derartige Fremdleistungen eingestellt. Danach erfolgte die Reinigung bei einer Wäscherei in Amberg, die allerdings 2023 ihren Betrieb aufgegeben hat. Seitdem gibt es in Amberg keine Wäscherei mehr, die Einsatzkleidung nach den Richtlinien der Hersteller reinigen kann.

Derzeit wird die Schutzbekleidung von einer Wäscherei in Altenstadt bei Weiden abgeholt und gereinigt. Allerdings fallen hier erheblich höhere Kosten an als früher bei der JVA (z.B. für Schutzjacke bei der JVA: ca. 9,- €; aktuell: ca. 15,- €). Zudem kann die geforderte Reinigungsleistung dort nicht zuverlässig gewährleistet werden.

Nach dem Wechsel der Wäscherei wurde auch ein höherer Verschleiß bei der Einsatzkleidung festgestellt. Dies wiederum erhöht die entsprechenden Reparaturkosten beim Hersteller der Einsatzkleidung.
Die vermehrten Reparaturen beim Hersteller und die Tatsache, dass die Wäscherei die Einsatzkleidung nur 1x wöchentlich zur Reinigung abholt, verursacht außerdem eine längere Ausfallzeit der Schutzkleidung.

Mit einer eigenen Waschmaschine könnte eine zeitnahe, herstellerkonforme Reinigung, Desinfektion und Versiegelung der Schutzkleidung sicher gewährleistet werden, wodurch auch die Lebensdauer der Bekleidung erhöht werden könnte.

Bei Beschaffung eines Trockenschrankes könnte die Einsatzkleidung nach Einsätzen, z.B. im Regen oder bei Hochwasserereignissen, sofort herstellerkonform getrocknet werden.
Damit könnte auch weitere persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Stiefel, Leinen, Flammschutzhauben usw. wieder zeitnah für den nächsten Einsatz zur Verfügung stehen.

Durch sofortiges Waschen kontaminierter Einsatzkleidung könnte zudem die aktuelle Lagerung der verunreinigten Kleidung in der Fahrzeughalle (da keine spezielle Lagerfläche vorhanden ist) vermieden und damit die geforderte Schwarz-Weiß-Trennung gewährleistet

werden.

Die Aufstellung der Industriewaschmaschine einschließlich des Trockenschranks könnte im Zuge der laufenden Sanierung der Feuerwache auch baulich gut berücksichtigt und integriert werden.

Laut einem vorliegenden Angebot vom 29.07.2024 belaufen sich die Kosten für Waschmaschine, Trockenschrank und Zubehör-Teile aktuell auf insgesamt 48.552,- € (brutto).
Die Lieferzeit beträgt nach Herstellerangaben derzeit ca. 3 Monate.

Da im Haushalt 2024 für diese Beschaffungs-Maßnahme planmäßig keine Mittel vorgesehen und die im Budget 11.320.500 bzw. im ZB-Ring 1956 / Feuerwehr vorhandenen Mittel bereits anderweitig verplant sind, schlägt die Verwaltung vor, auf Antrag des Ordnungsamtes vom 04.07.2024 (ergänzt am 31.07.2024 mit aktualisiertem Angebot) für die zeitnahe Beschaffung im Haushalt 2024 auf der HHSt. 1.1311.9352 (Freiwillige Feuerwehr; Arbeitsgeräte und Maschinen) (Budget 11.320.500; ZB-Ring 1956) überplanmäßig 48.600,- € bereitzustellen.

Die Deckung kann durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von 48.600,- € bei er HHSt. 1.5941.3600 (Radwanderweg; Investitionszuweisungen vom Bund / Fahrradabstellanlage Bahnhofsvorplatz) erfolgen.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
---

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
---
b) Haushaltsmittel
---
c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme
(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)
---
d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Anlagen:

22.08.2024 Ferienausschuss
SI/FS/13/24

Beschluss:

Zur Beschaffung einer Industriewaschmaschine und eines Trockenschrankes samt Zubehör für die Hauptfeuerwache Amberg werden im Haushalt 2024 auf der HHSt. 1.1311.9352 (Freiwillige Feuerwehr; Arbeitsgeräte und Maschinen) (Budget 11.320.500; ZB-Ring 1956) überplanmäßig 48.600,- € bereitgestellt. Der jährliche Ansatz bei dieser Haushaltsstelle von 30.000,- € wird damit einmalig auf 78.600,- € aufgestockt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von 48.600,- € bei er HHSt. 1.5941.3600 (Radwanderweg; Investitionszuweisungen vom Bund / Fahrradabstellanlage Bahnhofsvorplatz).

Protokollnotiz:

StR Bumes fragte an, ob beim Einsatz dieser Waschmaschine mit Substanzen zu rechnen sei, die für die Beteiligten unverträglich seien.

Stadtkämmerer Wein erklärte, dass die neue Waschmaschine die Gesundheitsvorgaben und -regeln einhalte.

Bgm. Preuß erklärte, dass es sich hier um eine Industriewaschmaschine handle. Deren Waschvorgang sei mit einer chemischen Reinigung nicht zu vergleichen. Die Einsatzkleidung werde sicher keinen Schaden nehmen und für die Feuerwehrleute gebe es sicher keine Beeinträchtigung aufgrund kritischer Reinigungssubstanzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0

Abdruck an RP, 2.1, 2.2, 3.2